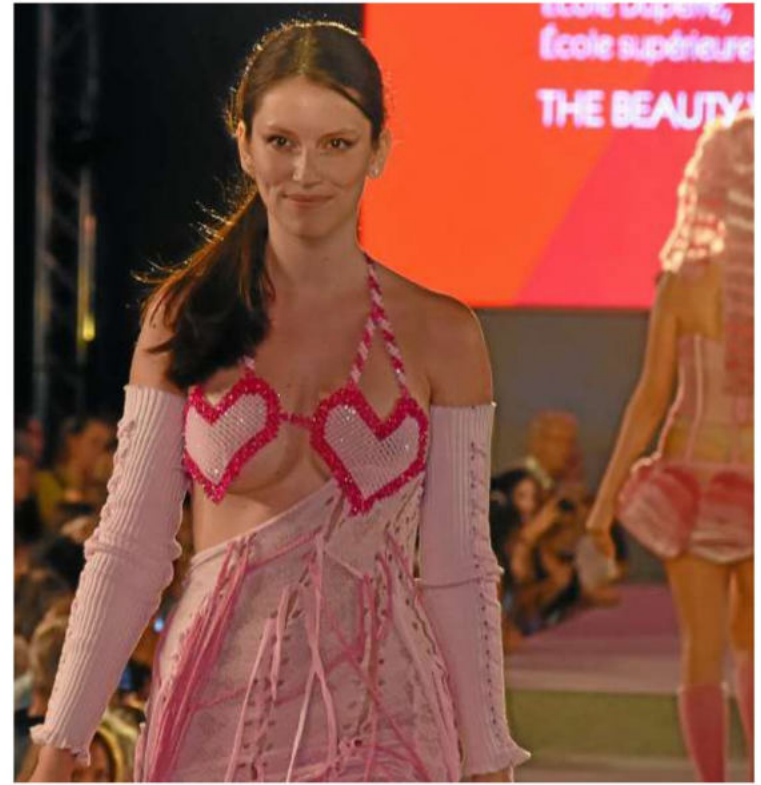




Um den Laufsteg herum hatten sich Hunderte ein Plätzchen gesichert, bevor 20.30 Uhr die große Modeshow vor dem Rathaus begann. – In sommerlich-entspannter Atmosphäre.

DIRK LORENZ-BAUER (5)



Auch solche sexy Outfits sah man. Luftig, leicht, knapp – bei 30 Grad passte das. Mehr Fotos: www.thueringer-allgemeine.de/apolda

Von sehr sexy bis absolut alltagstauglich

Viel Publikum am Laufsteg: Apoldaer Modenacht hält beinahe für jeden Geschmack etwas bereit

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Zuweilen durchaus sexy daher kam das, was bei der jüngsten Apoldaer Modenacht unter anderem pinkfarben, hauchdünn und knapp geschnitten auf dem Markt gezeigt wurde. Warm genug war es am Samstagabend für solche Outfits. Indes: Ob solche im Alltag tragbar sind ... nun ja. Aber so ist das bei der Design-Preis-Mode. Fast alles ist möglich. Ästhetisch war es jedenfalls, was die Rübergmodels zeigten. Für die Modenacht war es auch insoweit gut, als die Blicke der Anwe-

senden gen Laufsteg gelenkt werden sollten, was bestens klappte. Der Markt war gut gefüllt, die Witterung top. Der Veranstaltungsrahmen stimmte und auch die Versorgung klappte sehr gut. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre.

Als dann beim dreiteiligen Programm Kinder der Grundschule Am Schötener Grund zuerst aufliefen, um die textilen Ergebnisse des Projektes „Pop-Artig-Frech“ vorzuführen, waren mindestens die zahlreich anwesenden Eltern aus dem Häuschen und stolz. Handys wurden da zuhauf gezückt, um ja keine

Sequenz zu verpassen. Der Nachwuchs, der mit schicken Ponchos, raffinierten Kopfbedeckungen (man war zum Teil ein wenig an Harry Potter erinnert) und sonstigen feschten Accessoires auflief, wusste durchaus zu performen, was beim Publikum sehr gut ankam.

Mehrere Firmen und Kunstverein unterstützen Projekt der Kinder

Die Firmen Strickatelier Landgraf, Kasee, SL Moden, Leder Atelier und „Einzig-Artige Momente“ hatten die Erarbeitung der Teile unterstützt. Außerdem war beim Kinder-

projekt erneut der Kunstverein Apolda Avantgarde um Elke Heine mann maßgeblich. All das fand bei Moderator Jens May Erwähnung, der barfuß durch den Abend schritt und durch das Strickatelier Landgraf farbenfroh eingekleidet worden war. Im Dialog mit dem Publikum fand er heraus, dass die Gäste mit den weitesten Anreisen zur Modenacht aus China, den USA und der Slowakei kamen.

Part zwei des Abends war dann der Präsentation von aktuellen Kollektion einheimischer Strick-beziehungsweise Textilbetriebe gewid-

met. Tragbares und überaus Schickes wurde da in vielerlei Variation gezeigt. Das Publikum honorierte das mehrfach mit spontanem und kräftigem Applaus.

Das Finale des Sommerabends war dann im Wesentlichen den Preisträgern des jüngst verliehenen Apolda European Design Award vorbehalten, deren Kollektionen über den Catwalk getragen wurden.

Veranstalter der Modenacht sind Stadt, Kreis sowie die Wirtschaftsfördervereinigung Apolda-Weimarer Land. Ein Dank ging an alle Sponsoren und Unterstützer.



Moderator Jens May plauderte ab und an mit dem Publikum, was den Abend auflockerte. Eingekleidet hatte ihn Kathy Landgraf.



Sichtlich Spaß bei der Modenacht hatte dieses Damen-Trio (links) auf dem Markt. Ihre Sache sehr gut machten die Models der Erfurter Agentur Rüberg (rechts), die auf dem Laufsteg Kilometer machten.

